



Fotos: Regina Schulze

„Höchster, allmächtiger,
guter Herr,
dein ist das Lob, die Herrlichkeit
und Ehre und jeglicher Segen.
Dir allein Höchster, gebühren sie
und kein Mensch ist würdig,
dich zu nennen.“

GL 19,2

„Gelobt seist du, mein Herr!“

GL 559

KONTAKT

Pfarrer Löwe: 0152 29 96 45 62

Pfarrer Gatz: 0152 29 95 47 21

Pfarrer Dr. Martin: 0176 55 07 82 25

Diakon Franz-Georg Lauck: 0152 01 96 60 95

Gemeindereferentin Regina Schulze: 0152 09 42 19 72

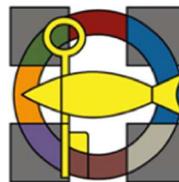
Gemeindereferentin Mari Zauer: 0152 02 77 35 16

Büro Meißen: 03521 46 96 11

Büro Coswig: 03523 87 00

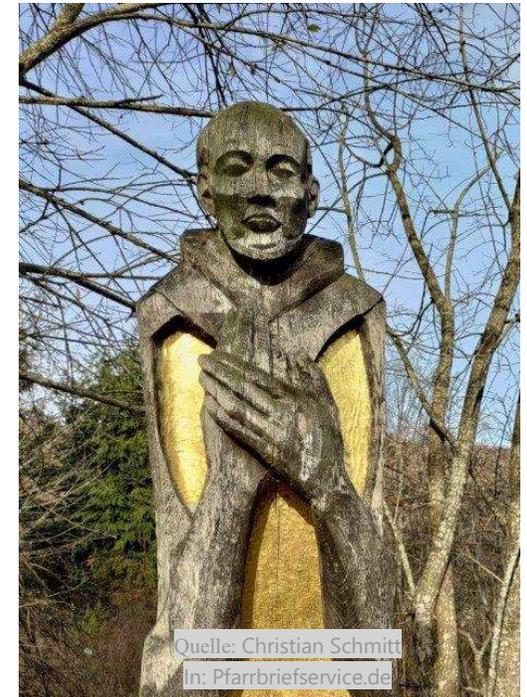
Büro Radebeul: 0351 838 39 62

Römisch-Katholische Pfarrei Sankt Benno Meißen

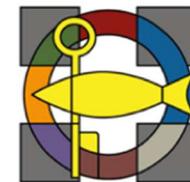


St. Bernhard, Nossen | Heiliges Kreuz, Lommatzsch
St. Pius der X., Wilsdruff | St. Benno, Meißen | Heilig Kreuz, Coswig
Heiliger Geist, Weinböhla | Christus König, Radebeul

MONATSBRIEF OKTOBER 2024 FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN „LOBET UND PREISET MEINEN HERRN!“



Römisch-Katholische Pfarrei Sankt Benno Meißen



St. Bernhard, Nossen | Heiliges Kreuz, Lommatzsch
St. Pius der X., Wilsdruff | St. Benno, Meißen | Heilig Kreuz, Coswig
Heiliger Geist, Weinböhla | Christus König, Radebeul

LIEBE SENIORINNEN UND LIEBE SENIOREN,

gleich am Anfang dieses Monats - nämlich am 4. Oktober - feiern wir den Heiligen Franziskus (1181/1182 – 1226). Er ist einer der bekanntesten Heiligen; sein radikaler Umbruch im Lebensstil und seine einfache Lebensweise prägen bis heute das Leben und die Spiritualität vieler Christen, Ordensleute, unseres Papstes Franziskus und vieler Suchender.

Mir fallen sofort Bilder ein: als Franziskus mit den Tieren spricht, wie er in der Legende mit den Wolf von Gubbio eine Abmachung trifft, dass alle in Frieden leben können oder dass unsere Krippenspiele auf eine Idee des Heiligen Franziskus zurückgehen, der die Tiere, den Besuch der Hirten im Stall bei Maria, Josef und dem Jesuskind einfach mal unbedingt mit den Brüdern, Menschen und Tieren aus dem Umgebung nachspielen wollte.

Beeindruckend ist der von ihm geschriebene Sonnengesang, in dem er Gott lobt für seine Schöpfung und überschwänglich alle Schönheiten unserer Erde und alles, was uns im Leben geschenkt ist, aufzählt: „Bruder Sonne“ und „Schwester Mond“, die Sterne, das Feuer und der Wind, „Schwester“ Wasser und „Mutter Erde“, aber auch vom Tod - „kein lebender Mensch kann ihm entrinnen“- singt. (im GL 19,2 nachzulesen) Alle diese Überlieferungen zum Heiligen Franziskus haben für mich eine fröhliche Grundstimmung: staunend die Schöpfung mit Pflanzen, Tieren, Bergen, Seen, Sonne, Mond... wahrzunehmen; einen Platz im Leben gefunden zu haben, wo ich so leben kann, wie es mir entspricht; mich selbst nicht so wichtig zu nehmen; mit anderen ein frohes, dankbares Leben zu führen; beieinander zu bleiben auch in schweren Zeiten; vom Ballast des Überflusses frei zu sein, aber das Lebensnotwendige zu haben; immer wieder

nach dem Guten im Leben zu suchen und Frieden zu stiften. Vielleicht haben Sie es ja auf unserer Homepage im Juni gesehen, dass auch 49 Kinder, 8 Jugendliche und 7 Erwachsene unserer Pfarrei sich mit dem Leben von Franziskus und seiner Gefährtin Klara in der Religiösen Kinderwoche 2024 (RKW) beschäftigt haben. Spannend waren der Wandel des Franziskus vom Sohn des reichen Tuchhändlers und von Klara mit dem vorgegebenen Leben einer Tochter im Bürgertum der aufstrebenden Städte des 12. Jahrhunderts hin zu einem Leben in Armut in der Nachfolge Jesu. Mit diesen Themen über fünf Tage: 1. Tag - Die Not bleibt draußen, 2. Tag - Der Sehnsucht folgen, 3. Tag -Die Armut beschenkt neu, 4. Tag - Die Liebe greift um sich, 5. Tag - Mit Gott im Herzen leben - waren wir mit den Fragen nach Arm und Reich, nach Sehnsucht und Sinn, der Suche nach Gott und nach geschwisterlichem Zusammenleben auf einer Zeitreise unterwegs in Assisi.